

---

# FACT SHEET

## WELTTAG DER SEELISCHEN GESUNDEIT & FRÜHERKENNUNG UND -BEHANDLUNG DER SCHIZOPHRENIE

### HINTERGRUND

Am 10. Oktober 2018 findet der jährliche Welttag der seelischen Gesundheit (WMHD, World Mental Health Day) statt. Unter dem Motto „Young People and Mental Health in a Changing World“ möchte die WHO (Weltgesundheitsorganisation) ein Bewusstsein dafür schaffen, welchen Problemen und Herausforderungen gerade junge Menschen in unserer komplexen Welt täglich begegnen und was sie brauchen, um mental gesund, glücklich und widerstandsfähig zu bleiben. Die beiden Pharmaunternehmen Otsuka Pharma und Lundbeck GmbH möchten diesen Tag nutzen, um über das Krankheitsbild der Schizophrenie aufzuklären und die Chancen der Früherkennung und frühen Behandlung aufzuzeigen. Denn moderne Medikamente sind nur ein Baustein der Behandlung der Schizophrenie. Durch Aufklärungsarbeit und Förderung der Früherkennung psychischer Erkrankungen, setzen sich die beiden Unternehmen für eine bessere Versorgung der Patienten ein.

**Schizophrenie ist nicht selten;** weltweit sind ca. ein Prozent der Bevölkerung betroffen. In Deutschland leiden rund 800.000 Menschen unter Schizophrenie.<sup>1</sup> Häufig tritt Schizophrenie erstmalig im Alter zwischen der Pubertät und dem 35. Lebensjahr auf<sup>1</sup>, also in einer Lebensphase, in der die jungen Menschen noch vor der Lebensplanung stehen. Schizophrenie ist nicht heilbar. Aber die Früherkennung und frühe Behandlung können dazu beitragen, mögliche Langzeitfolgen der Erkrankung zu verhindern, wie der Verlust von Arbeits- oder Ausbildungsplatz, Einschränkung der Lebensqualität und der persönlichen Entwicklung sowie die Beeinträchtigung wichtiger Beziehungen.

### WAS IST SCHIZOPHRENIE?

Menschen, die an Schizophrenie erkrankt sind, nehmen zwei Wirklichkeiten wahr: eine „reale Wirklichkeit“, also die Wirklichkeit, die psychisch Gesunde ebenfalls erleben, und eine Wirklichkeit, die nur der Erkrankte erlebt, mit Sinneseindrücken, Gefühlen und Erlebnissen, die Gesunde nicht nachvollziehen können. Bei der Erkrankung sind außer der Wahrnehmung auch das Denken, das Fühlen und die Stimmung verändert. Etwa jeder

#### SCHIZOPHRENIE IN ZAHLEN<sup>1</sup>

- Etwa einer von 100 Menschen erkrankt in seinem Leben an Schizophrenie
- Weltweit sind etwa 60 Millionen Menschen von Schizophrenie betroffen
- In Deutschland sind rund 800.000 Menschen an Schizophrenie erkrankt

hundertste Mensch erlebt im Lauf seines Lebens mindestens eine schizophrene Episode, Frauen erkranken etwa gleich häufig wie Männer. Der Schweregrad und der Verlauf der Erkrankung können sehr unterschiedlich sein. Die genauen Ursachen und die Entstehung der Schizophrenie sind noch nicht

eindeutig geklärt. Sicher ist, dass es nicht nur einen einzigen Auslöser gibt, sondern dass mehrere Faktoren zusammenkommen müssen, um eine schizophrene Erkrankung auszulösen.

## GIBT ES FRÜHWARNZEICHEN?

Die Symptome (Zeichen der Erkrankung) und die Frühwarnsymptome sind bei den Patienten sehr unterschiedlich. Diese können der eigentlichen Krankheit Wochen, Monate und sogar Jahre vorausgehen. Die frühen Krankheitszeichen sind oft sehr unspezifisch (Tab.1) und lassen nicht automatisch an eine Schizophrenie denken. Daher vergehen manchmal mehrere Jahre, bis die Erkrankung erkannt und angemessen therapiert wird.<sup>1</sup>

Tab.1: Typische Frühwarnzeichen einer Schizophrenie<sup>1,2</sup>

- Innere Unruhe und Anspannung
- unbestimmte Angst
- Schlaflosigkeit
- Konzentrationsstörungen (und dadurch Probleme in Schule oder Ausbildung)
- umständliches Denken
- Erhöhte Empfindlichkeit gegenüber Reizen, zunehmende Geräusch- und Lärmempfindlichkeit
- Ungewöhnliche Wahrnehmungen und Gefühle
- Misstrauen, Interessensverlust
- Rückzug von Freunden und Familie, verstärkt auftretende Probleme in der Familie und mit Freunden
- Niedergeschlagenheit und Stimmungsschwankungen

### Wer hilft bei der Früherkennung?

Je schneller die Erkrankung erkannt und von einem Facharzt für Psychiatrie diagnostiziert und behandelt wird, desto größer ist die Chance, den Verlauf der Krankheit günstig zu beeinflussen. So kann die Lebensqualität und Funktionalität erhalten bleiben und damit die persönliche Entwicklung gefördert werden. Dies trägt zur Einbindung in ein Arbeitsumfeld bei und schafft damit eine wichtige Voraussetzung für ein eigenständiges Leben. Hierbei helfen Aufklärungsarbeit sowie Früherkennungs- und Behandlungsangebote in spezialisierten Frühinterventionszentren. Dr. Karolina Leopold vom Frühinterventions- und Therapiezentrum - FRITZ am Urban, Vivantes Klinikum am Urban, beschreibt das Angebot so: *„FRITZ bietet die Möglichkeit eines umfassenden Diagnostik- und Therapieangebots bei ersten psychischen Krankheitsanzeichen. Unser Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit beginnenden psychischen Störungen. Unser Anliegen ist es, erste Anzeichen oder ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung einer psychischen Erkrankung noch vor Beginn der eigentlichen Erkrankung zu erkennen und Betroffene und ihre Angehörigen bei der Bewältigung ihrer Probleme zu unterstützen. Dies ist gerade für junge Patienten im frühen Krankheitsverlauf wichtig, denn damit wird ihnen die Chance auf ein so normales Leben wie möglich eröffnet.“*

## LÄSST SICH SCHIZOPHRENIE BEHANDELN?

Es gibt es gute Möglichkeiten die Krankheit zu behandeln. Dazu gehören sowohl nichtmedikamentöse Verfahren wie Psycho- und Soziotherapie als auch Medikamente. Heute stehen zahlreiche wirksame und gut verträgliche antipsychotische Medikamente zur Verfügung. Antipsychotika der zweiten Generation werden als nebenwirkungsärmer angesehen. So ist das Risiko für befürchtete Nebenwirkungen wie Sedierung, Gewichtszunahme, aber auch sexuelle Dysfunktion geringer. Neben den täglich einzunehmenden Tabletten gibt es auch die Möglichkeit, ein modernes langwirksames Depot-Antipsychotikum vom Arzt zu erhalten.

## WO GIBT ES FRÜHERKENNUNGSZENTREN?\*

Früherkennungszentrum	Ort
<i>Früherkennungs- und Therapiezentrum Aachen,</i> Psychiatrische Poliklinik und Institutsambulanz des Universitätsklinikums Aachen	Aachen
<i>Früherkennungs- und Therapiezentrum für beginnende Psychosen (FETZ),</i> Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité-Universitätsmedizin Berlin	Berlin
<i>Frühinterventions- und Therapiezentrum für psychische Krisen (FRITZ),</i> Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Vivantes Klinikum Am Urban, Berlin	Berlin
<i>Spezialsprechstunde Früherkennung Bochum,</i> Psychosezentrum Ruhrgebiet, Westfälisches Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie	Bochum
<i>Früherkennungszentrum für Psychosen (FEP),</i> Abteilung für Medizinische Psychologie der Universität Bonn	Bonn
<i>Früherkennungszentrum für psychische Störungen DD Dresden früh dran,</i> Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden	Dresden
<i>Früherkennung und -behandlung psychotischer Erkrankungen (FEZ),</i> LVR-Klinikum Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf
<i>LUI Spezialangebot für junge Erwachsene mit psychotischen Krisen,</i> Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der Universität Ulm, Bezirkskrankenhaus Günzburg	Günzburg
<i>Psychosen Ersterkennungs- und Behandlungsprojekt (PEB),</i> Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	Hamburg
<i>Frühbehandlungszentrum Heidelberg (FBZ),</i> Abteilung Allgemeine Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie der Psychiatrischen Universitätsklinik, Heidelberg	Heidelberg
<i>Früherkennungs- und Therapiezentren in Deutschland (FETZ),</i> Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinik Köln	Köln
<i>Früherkennungambulanz für Psychosen (FAPS),</i> Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim	Mannheim
<i>Psychose Früherkennung,</i> Universitätsklinik Marburg	Marburg
<i>PRONIA-Früherkennungambulanz,</i> Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Uniklinik der LMU München	München
<i>FEZ Schkeuditz</i> Sächsisches Krankenhaus Altscherbitz, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	Schkeuditz

\*Quelle: <http://www.fetz.org/html/links.html>, Zugriff 19.03.2018, <https://www.kns.kompetenznetz-schizophrenie.info/?q=node/30>, Zugriff 19.03.2018

## ÜBER OTSUKA PHARMACEUTICAL CO., LTD.

Otsuka Pharmaceutical Company ist ein globales Unternehmen auf dem Pharma- und Gesundheitsmarkt, geleitet von der Philosophie: „Otsuka-people creating new products for better health worldwide“. Otsuka erforscht und entwickelt, produziert und vertreibt innovative Produkte. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Arzneimitteln für Bereiche, in denen ein hoher medizinischer Bedarf besteht, sowie auf Nahrungsergänzungsmitteln zur Erhaltung der Gesundheit im täglichen Leben.

Die Konzerngesellschaften von Otsuka beschäftigen insgesamt rund 45.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielten 2016 einen Gesamtumsatz von etwa 9,9 Mrd. Euro. Die deutsche Vertriebs- und Vermarktungsniederlassung, Otsuka Pharma GmbH, befindet sich in Frankfurt

## ÜBER H. LUNDBECK A/S

Lundbeck ist ein international tätiges Pharmaunternehmen, das 1915 in Dänemark gegründet wurde. Das „Unternehmen ZNS“ hat sich auf die Entwicklung und den Vertrieb innovativer Medikamente zur Behandlung von psychischen und neurologischen Erkrankungen spezialisiert. Es beschäftigt heute etwa 5.800 Mitarbeiter in 57 Ländern. Der deutsche Firmensitz, Lundbeck GmbH, ist in Hamburg.

Quellen:

1. Gesundheitsberichterstattung des Bundes Heft 50 „Schizophrenie“; Hrsg. Robert Koch-Institut, Berlin 2010
2. Klosterkötter J. Prädikation von Psychosen. Nervenarzt 2014; 85: 1238-1248

OPG/0918/MTN/1831